Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1900. XXVI. Jahrgang N°. 5. 3. Februar.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris**: chez Mme **Lelong**, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Moderne Schinderhänse.

Man hört in unsern servilen Tagen
So viel von der Barmherzigkeit sagen,
Womit angeblich die Hohen und Reichen
Dem Elend die helfenden Hände reichen.
Sie bauten Heilstätten und Spitale
Für ihre Arbeiter, und Mietskasernen,
Und wegen dieser Liebesmale
Solle man sie „hochachten" lernen! —
Da kommt dieser böhmische Kohlenstreik
Und staunend erfährt die ganze Welt,
Daß dieser gelobte Erbarmungs-Teig
Als übertrieben zusammenfällt!
Es hat eine Horde von Cavalieren,
Die reichsten Besitzer vom ganzen Lande,
In diesen schwarzen Diamanten-Revieren
Schmarotzt wie einst eine Wallenstein-Bande.
Sie haben die Kohlenpreise gesteigert
Und ihre Gewinne zu Millionen —
Den armen Bergmann aber verweigert
Entsprechend höher abzulohnen! —
Das war nun freilich ein Exempel,
Wozu die Rechenkunst gehört,
Und im schwarz-gelben Pfaffentempel
Wird die natürlich nur schlecht gelehrt —
Doch jetzt hat endlich die Finsterniß
Einen abgrund enthüllenden tiefen Riß,
Und das Licht der öffentlichen Meinung
Beleuchtet grell die Nacht-Erscheinung.
Die Maske entfällt den heuchelnden Frommen,
Man sieht, woher die Millionen kommen.
Und daß die gerühmte Mildthätigkeit
Ein Zwerg ist gegen die Raubthätigkeit!
Und fragt man, wer in diesen Kohlenfeldern
Wie einst daneben in den böhmischen Wäldern
Das Räuberhandwerk so raffiniert
In hochmoderne Bahnen führt?
In Bahnen, die schlimmer als ein Schinderhannes
Am Blute saugen des armen Mannes?!
Wer sind die Hauptleute dieser Rotte?
Her, an den Schandpfahl — ein Ziel dem Spotte!
Wer ist es, der so die Armen betrog??
Ein — Rothschild und ein Erzherzog!!

Dietrich von Bern.